Wirtschaft, Tourismus und Verkehr | 06.04.2017 | 223/17

Wieder einmal will der Ministerpräsident fremde Lorbeeren einheimsen

Der Parlamentarische Geschäftsführer und verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Hans-Jörn Arp, erklärt heute (6. April 2017) zur Freigabe eines weiteren Teilabschnitts der A7 durch den Ministerpräsidenten:

„Hätte die CDU-geführte Vorgängerregierung das ÖPP-Projekt nicht auf den Weg gebracht, dann wäre die A7 heute noch immer vierspurig. Wieder einmal lässt sich Ministerpräsident Albig für etwas feiern, das es nach dem Willen der heutigen Koalition nicht gegeben hätte. Ganz ungeniert will er erneut fremde Lorbeeren einheimsen. Das Lob gebührt aber einzig und allein der schwarz-gelben Vorgängerregierung unter Peter Harry Carstensen.

Ihre Entscheidung für eine Vergabe an ein privates Baukonsortium hat letztendlich auch dafür gesorgt, dass der Ausbau so reibungslos funktioniert. Doppelnull-Minister Meyer hätte dies niemals hinbekommen. Ohne die Entschlossenheit der Vorgängerregierung würde in Schleswig-Holstein dank Rot-Grün heute ein vollständiger verkehrspolitischer Stillstand herrschen“, so Arp.

Steven Nowak Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel Tel: 0431 988 1441 steven.nowak@cdu.ltsh.de https://www.cdu.ltsh.de